

Stadtspaziergänge

Der Pariser Platz

„Wenn Du reinkommst, gleich links“, so beschrieb der berühmte Maler Max Liebermann den Besuchern seine Berliner Adresse neben dem Brandenburger Tor. „Schöne und Reiche“ waren auf diesem Platz ständig anzutreffen, lag hier doch das luxuriöse Hotel Adlon. In einem zweistündigen Spaziergang wird der Platz, den die Berliner charmant als „juute Stube“ bezeichnet haben, umrundet.

Tastführungen im Museum

1. AlliiertenMuseum - Outpost

Unter dem Motto "Wie aus Feinden Freunde wurden" wird in der Dauerausstellung im ehemaligen Kino der amerikanischen Militärregierung die politische, militärische sowie die Alltagsgeschichte der Berliner Nachkriegszeit dargestellt. Diese können Sie anhand von Objekten, die teils aus militärischen Einrichtungen stammen, teils Schenkungen von Veteranen und Berlinern sind, erleben! Dabei lauschen Sie dem RIAS, lernen die Uniformen der Westalliierten kennen, besichtigen ein an der Luftbrücke beteiligt gewesenes Flugzeug und erfahren viel über die Lebenssituation der Bevölkerung während der Berliner Blockade.

2. Deutsche Kinemathek - Museum für Film und Fernsehen

Alte ratternde Filmprojektoren, Stoffproben von Kostümen aus Filmen von Josef von Sternberg und echte Filmpreise wie das „Goldene Filmband“ oder "Lola" zum Anfassen, laden ein zu einer ganz besonderen Tastführung durch die deutsche Filmgeschichte. Begegnen Sie den Persönlichkeiten des deutschen und internationalen Films und ergreifen Sie die Gelegenheit, Hollywoodgrößen wie Marlene Dietrich einmal ganz nahe zu sein.

3. Käthe-Kollwitz-Museum Berlin

Käthe Kollwitz ist eine der bedeutendsten Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts. Bekannt wurde sie zunächst durch ihr umfangreiches grafisches Werk, das sich durch seinen sozialkritischen Stil auszeichnet. So schuf sie beispielsweise die Radierungen zu Gerhart Hauptmanns bekanntem Stück "Die Weber". In ihren plastischen Arbeiten, die Sie in einer repräsentativen Auswahl kennen lernen werden, griff die Bildhauerin vielfach Themen aus den Bereichen Familie, Arbeit und Krieg auf.

4. Liebermann-Villa am Wannsee

Der impressionistische Maler Max Liebermann ließ sich in der seinerzeit noch sehr abgelegenen Villenkolonie am Wannsee ein Refugium errichten, das ihm sowohl zur Erholung als auch zur Inspiration dienen sollte. Hier entstanden vor allem Landschaftsgemälde und Bilder mit Blumenmotiven, deren Vorbilder Liebermann hauptsächlich in seinem eigenen Garten fand. Machen Sie auf vielfältige, z. T. ungewöhnliche Weise Bekanntschaft mit dem Menschen Max Liebermann und erleben Sie seine einzigartige Gartengestaltung.

5. Museum Charlottenburg-Wilmersdorf in der Villa Oppenheim

Im einstigen Sommersitz der deutsch-jüdischen Familien Mendelssohn und Oppenheim wird die Kunstsammlung der ehemals unabhängigen Stadt Charlottenburg präsentiert. Lernen Sie die Geschichte des Bauwerks, die Chronik der Familie, Gemälde sowie Skulpturen aus dem 19. und 20. Jahrhundert aus Bronze, Holz oder Marmor kennen.

Information und Buchung:

tastkunst

Anja Winter

Tel. 0 30 76 76 99 09 E-Mail: AnjaWinter@tastkunst.de



Anja Winter beim Stadtspaziergang mit ihren Gästen vor dem Brandenburger Tor